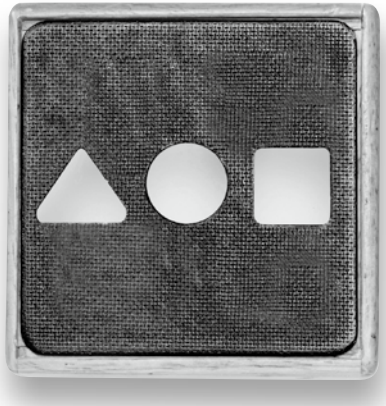
FORMER

t g m

Halbjahresprogramm
Frühjahr – Sommer 2010
Typographische Gesellschaft München e.V.

FORM



HALBJAHRESPROGRAMM

FRÜHJAHR – SOMMER 2010

Vorwort . . . 2
Prolog: Rette sich, wer kann! . . . 6
Zehn Vorträge 2009/2010 . . . 8
Die Neue Amerikanische Schule – Eine Generalprobe . . . 12
If you cannot take risk – you are not creative! . . . 14
Die Leerstelle – Eine Versuchsanordnung . . . 16
Form, Ethik und Ästhetik – Ein konspiratives Treffen . . . 18
Nachtausgabe . . . 20
Schriftentwerfer und ihre Schrift . . . 21
Ausstellungen und Sonderveranstaltungen . . . 23
Ephemera . . . 24
Der kurze Weg zum Glück . . . 26
Granshan Wettbewerb . . . 30
Werksbesuche . . . 34
Blanc Kunstverlag, Hanfstaengl Gravuren . . . 36
Conzella Verlagsbuchbinderei . . . 38
Studienreisen . . . 40
Lyon – Rendezvous mit einer Unbekannten . . . 42
Jerusalem und Tel Aviv – Geschichte wird gemacht . . . 46
Jahreskurs Typografie, 8. Folge . . . 54
Farbe und Gestaltung, Wahrnehmung . . . 58
Raster, Komposition und Ordnung in der Gestaltung . . . 58
Prospekte, Flyer, Folder, Werbe- und Informationsbroschüren . . . 59
Anzeige und Plakat. Gestalten von Printmedien . . . 59
Seminare . . . 60
Acrobat für Gestalter . . . 62
Photoshop für die Praxis II . . . 64
Handbuchbinden . . . 66
Bilder sprechen . . . 68
Kreativitätstechniken . . . 70
Schrift zeichnen – Buchstaben streicheln . . . 72
Profiworkshop »Bücher machen« . . . 74
Summer School Spoleto 2010: Geschichten verorten! . . . 74
Workshops . . . 81
Einbanderotik und Inhaltslust . . . 82
Plakate entwerfen . . . 84
Inhouse-Seminare . . . 86
Wissenswertes zu den Seminaren und Workshops . . . 87
tgm: Wir kümmern uns um Typografie! . . . 88
Vorstand . . . 90
Arbeitsgruppen . . . 92
Dank . . . 93
Impressum . . . 100

Spoleto
Am südlichen Ausgang des Valle Umbra und nur 150 km nördlich von Rom landschaftlich einmalig schön gelegen, besaß größte historische Bedeutung als Hauptstadt eines ausgedehnten langobardischen Territoriums, blickt aber auf eine römische und vorrömische, umbrische Vergangenheit zurück. Im Mittelalter behielt es als Festungsstadt des Kirchenstaats strategische Bedeutung. Der natürliche Reichtum des Umlandes führte in der Neuzeit zu einer diskreten Modernisierung des Stadtbildes. Alle diese Epochen sind im Stadtgefüge ablesbar geblieben. In der Nachkriegszeit schließlich sorgte die Gründung des Musik- und Kulturfestivals »Dei Due Mondi« für internationales Renommee.

Profiworkshop »Bücher machen«

SUMMER SCHOOL SPOLETO 2010: GESCHICHTEN VERORTEN!

mit Prof. Gertrud Nolte und Dr. Matthias Quast sowie Eröffnungsvorträgen von Leonardo Sonnoli und Boris Kochan

Ein neues Buch entsteht: Zehn erfahrene Gestalter entwickeln und gestalten in einem zwölftägigen Profiworkshop unter Leitung von Gertrud Nolte und Matthias Quast gemeinsam mit zehn Studierenden ein Buch. Inmitten des umbrischen Sommers an einem fast vergessenen Ort: Spoleto.

Bücher zu Orten, Orte zu Büchern ... Geschichten verorten. Hoch oben über der umbrischen Stadt Spoleto thront die Festung Albornoziana. Von hier aus schweift der Blick weit über das Tal, die Steineichenwälder, die Hügellandschaft, das riesige Aquaduct. In den Räumen zwischen den mächtigen Türmen findet unsere Summer School statt: Eindrücke finden ihren Ausdruck. Die Umgebung spielt uns die Inhalte zu – Atemzug um Augenblick, Schritt für Wort, Bild für Strich.

Was im Alltag so selten ist, bietet hier jeder Tag: Zeit. Zeit, um tiefer zu graben – in Umbra-Geschichten zum Beispiel oder ins Gelb der Kornfelder, in die Farben der Fassaden, Strukturen und Materialien oder in den Geschmack mediterraner Kräuter, hinter die mittelalterlichen Mauern oder in die Vorstellungswelten des Kardinals Albornoz. Futter gibt es genug. Mannigfaltige Insprirationsquellen. Und genügend Gegenüber zur spannenden Auseinandersetzung.

Spoleto ist ein wunderbarer Ort, um Geschichte zu entdecken, Geschichten zu erfinden und Geschichte weiterzuentwickeln. Geografisch in etwa in der Mitte Italiens gelegen, hat die geschichtsträchtige Region viel von ihrer Bedeutung verloren. Aber gerade hier gibt es vielfältige Initiativen zur Erneuerung: die Wiederbelebung des Festivals »Dei Due Mondi«, die Umnutzung eines Teiles der Altstadt, der »area dell'anfiteatro« in ein »quartiere universitario«, das Projekt zur Verwirklichung einer autofreien Altstadt »Spoleto mobilità alternativa« oder die Entwicklung eines neuen Wegeleitsystems (auch im Rahmen einer Summer School). Die im Rahmen des Workshops entstehenden Bücher werden Teil dieser Aktionen. Der Bürgermeister und der Kulturminister der Region unterstützen die Arbeit nicht nur mit einer Pressekonferenz zum Auftakt unseres Aufenthaltes. Eben: einen Ort zum Leben erwecken. Den Geschichten einen Ort geben. Das Buch zum Ort machen.

Ein Angebot für erfahrene Gestalter: kein Training vorhandener Fähigkeiten oder die Erweiterung des Know-hows um angrenzende Aufgabenfelder. Es ist die einmalige Chance, mit Gleichgesinnten auf höchstem Niveau in kleinen Gruppen jeweils ein Buch zu erarbeiten; nicht als Trockendock-Training, sondern mit der Herausforderung, dieses Buch in Veröffentlichungsqualität zu entwickeln und zu gestalten. Geplant ist es, im Anschluss eines oder mehrere der entstandenen Bücher durch die Beteiligten druckreif fertigzustellen und im Rahmen der tgm-Verbindungen auch in kleiner Auflage zu produzieren. Konzipiert ist der Profiworkshop daher für angestellte wie freiberuflich tätige Grafiker, Texter, Art und Creative Direktoren, die mit anderen Profis auf Augenhöhe ein Buch abseits ihrer alltäglichen Konzentration auf die normalen Arbeitszusammenhänge und Zwänge entwickeln wollen.

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Mi, 4. 8. 2010 bis 18 Uhr
Individuelle Anreise;
Bezug des Quartiers im Nonnenkloster »Istituto Bambin Gesù«;
anschließend
Willkommensabendessen

Do, 5. 8. 2010
Gemeinsames Einrichten der Arbeitsräume in der »Rocca Albornoziana«;
stadtgeschichtliche und architektonische Führung mit kulturhistorischer Einführung in die Stadt Spoleto;
erste Einführung

Fr, 6. 8. 2010
Austausch über die Aufgabenstellung;
mittags
Pressekonferenz im Rathaus mit dem Oberbürgermeister, dem Kulturminister der Region
sowie der Presse der Komune und überregionalen Medien;
nachmittags
Eröffnungsvorträge
von Leonardo Sonnoli
»An Egg Is Not A Potato«
und Boris Kochan »Vom Abenteuer des Fühlens – Eine Liebeserklärung an das Buch als solches«;
weitere Referate zu Detailthemen bzw. verwandten Projektthemen;
abends
nach dem Abendessen Teambildung von voraussichtlich fünf Teams mit jeweils vier Mitgliedern

Sa, 7. 8. 2010
Ganztägiger Ausflug mit dem Zug nach Rom,
spezifisch ausgerichtet auf das Thema, mit Erschließung der wichtigsten Aspekte des antiken Rom und seiner neuzeitlichen Überformung. Und Besuch des von Zaha Hadid entworfenen neuen Museo nazionale delle arti del XXI secolo MAXXI.

So, 8. 8. 2010 bis Fr, 13. 8. 2010
Projektarbeit inkl.
Präsentationsfertigstellung

Sa, 14. 8. 2010 ca. 16 Uhr
Öffentliche Präsentation
mit Online-Übertragung;
später
Projektabschluss;
gemeinsames
Abschlussabendessen

So, 15. 8. 2010
»Ferragosto«
Einen ganzen Tag feiert Italien den Wendepunkt des Sommers und wir feiern mit: Zeit zum Entspannen nach getaner Arbeit, für Ausflüge in die Umgebung und ans Meer ...

Mo, 16. 8. 2010
Nach dem gemeinsamen Frühstück individuelle Rückfahrt

Im Anschluss
Schlussredaktion, Vervollständigung, Endgestaltung und technische Realisation

Informationen, Leistungen, Preise

Klima
Sehr angenehm und warm,
ca. 26 bis 34 Grad C, selten Regen

Lage
ca. 150 km nördlich von Rom;
ca. 60 km südlich von Perugia

Unterkunft
Nonnenkloster »Istituto Bambin Gesù« – Via S. Angelo 4,
Spoleto (PG)
Halbpension (gemeinsames Frühstück und Abendessen)
Einzel- oder Doppelzimmer

Arbeitsräume
Rocca Albornoziana –
Piazza Campello, Spoleto (PG)
ehemalige Papstresidenz auf dem Berg der Stadt, exklusiv für die Summer School reserviert im obersten Geschoss
fußläufig erreichbar von der Unterkunft

Dr. Matthias Quast
wurde 1956 in Heidelberg geboren und hat zunächst Kunstgeschichte, Italianistik und Städtebau an den Universitäten von München, Bonn und Paris studiert. Langjährige Forschungen in Rom über einen Villenkomplex des 16. Jahrhunderts im städtebaulichen Kontext. 1988 Promotion zum Dr. phil. in Kunstgeschichte in Bonn. Er war Stipendiat am Kunsthistorischen Institut in Florenz, Lehrbeauftragter der Ludwig-Maximilians-Universität München und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kunsthistorischen Institut der Universität Heidelberg. Seit 1998 lebt er in Spoleto und gründete dort u.a. die Kulturinitiative amphitheatrum. Seit 2007 organisiert der »Accademico Spoletino« Summer Schools u.a. mit den Hochschulen Augsburg und Würzburg.

Prof. Gertrud Nolte
Geboren 1968 in Bochum. Diplom-Abschluss mit Auszeichnung bei Bazon Brock und Uwe Loesch. 2003 wurde sie an die Hochschule Würzburg als Professorin für Konzeption und Entwurf berufen. Seit 1995 führt sie die botschaft gertrud nolte in Düsseldorf. Ihre leidenschaftlichen Plakat- und Buch-Botschaften wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. vom ADC NY, TDC NY, der Stiftung Buchkunst, der Biennial of Book Art Martin und dem red dot. Die umfassende gedankliche Durchdringung, die Lust auf die bis ins typografische wie auch dramaturgische Detail unverrückbare und einzigartige Gesamtlösung kennzeichnet ihr Werk wie ihre Lehre: komplexe Arbeiten mit Charakter und Glaubwürdigkeit – unaustauschbar für den einen Inhalt und Kontext.

Anreise
Individuelle Anreise
Pkw
Wir empfehlen die Anreise mit dem Pkw. Ab München ca. 8 bis 9 Stunden Fahrtzeit.
Gerne sind wir bei der Zusammenstellung von Fahrgemeinschaften behilflich.
Bahn
Nachtzug von München nach Rom, anschließend weiter nach Spoleto; ab München Hbf. ca. 21:00 Uhr; Ankunft Spoleto ca. 13:00 Uhr
Flug
über Rom (Ciampino bzw. Fiumicino), anschließend von den Bahnhöfen Roma Termini oder Tiburtina ca. 1,5 Stunden direkte Zugverbindung nach Spoleto

Equipment
Die persönliche Arbeitsausstattung (Rechner und Zubehör) ist je nach Bedarf und Arbeitsweise individuell mitzubringen.
WLAN steht in den Arbeitsräumen zur Verfügung.
Ein HP-DIN-A3-Farbdrucker wird durch Cancom zur Verfügung gestellt.
Fontshop beteiligt sich am Workshop und stellt seine Schriftbibliothek zur Verfügung.

Leistungen
Workshopleitung durch Prof. Gertrud Nolte und begleitende Gastreferenten;
wissenschaftliche Betreuung (einführende Vorträge, Führungen in Spoleto und Rom, Informationsmaterial) durch Dr. Matthias Quast;
12 Übernachtungen in einfachen DZ oder EZ mit Bad, incl. Frühstück und Abendessen in einem historischen Klosterkomplex (»Istituto Bambin Gesù«) in der Altstadt Spoletos;
Arbeitsräume in der Rocca Albornoziana;
Tagesausflug mit dem Zug nach Rom
Veranstalter-Haftpflichtversicherung
(Mindestteilnehmer 8; Maximalteilnehmer 10)

Kosten
Für tgm-Mitglieder
1.350 Euro im Doppelzimmer
1.470 Euro im Einzelzimmer
Für Nichtmitglieder
1.430 Euro im Doppelzimmer
1.550 Euro im Einzelzimmer

Bewerbung/ Eingangsvoraussetzung/ Anmeldung
Für einen Workshop dieser Art ist es von besonderer Bedeutung, dass die Gruppe wirklich intensiv zusammenarbeiten kann. Entsprechend werden die Gestalter nach einer Vorauswahl zum persönlichen Gespräch mit Prof. Gertrud Nolte und Boris Kochan nach München gebeten. Auf Basis dieser Gespräche findet die endgültige Auswahl der Teilnehmer statt. Im Rahmen der Bewerbung bitte eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung durch entsprechende Zeugnisse, Unterlagen etc. nachweisen.
Bewerbungen bitte bis 25. Juni 2010 an die tgm-Geschäftsstelle

Die Summer School Spoleto ist ein Kooperationsprojekt
Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt (FHWS), Fakultät Gestaltung
Typographische Gesellschaft München (tgm)
Kulturinitiative amphitheatrum e.V.

TGM: WIR KÜMMERN UNS UM TYPOGRAFIE!

Die Typographische Gesellschaft München e.V. (tgm) steht für Qualität und Bildung in der Kommunikationsbranche. Dieses Anliegen verfolgt die tgm mit einem breiten Angebot an Fortbildungen vom Abend- über das Tages- und Wochenendseminar und Workshops bis hin zum Jahreskurs Typografie. Damit einher gehen die jährliche Vortragsreihe, Tagungen, sonstige Veranstaltungen und Ausstellungen. Darüber hinaus bietet die tgm eine Vielzahl weiterer Aktivitäten an, von Studienreisen und Exkursionen über Werksbesuche bis zu Typographischen Ortsbesichtigungen.

Die 1890 von Setzern und Druckern gegründete, heute europaweit größte Organisation der Typografie-Interessierten versteht sich als eine herausragende Plattform zur Förderung interdisziplinären Denkens und Handelns: für den Dialog zwischen Inhalt und Form, Bild und Text, Tradition und Innovation, zwischen Gestaltung und Technik. Jedes Angebot der tgm ist das Gemeinschaftswerk von Menschen und Unternehmen, die sich engagieren. Die Angebote sind damit auch Ausdruck solidarischer Leistungsfähigkeit der Branche.

Sind Sie schon tgm-Mitglied?

Dann erhalten Sie neben diesem Halbjahresprogramm auch die unregelmäßig erscheinenden Jahresgaben der tgm und werden zu jedem Vortrag per E-Mail eingeladen. Auch über alle anderen Aktivitäten informieren wir Sie im Einzelnen. Für die Teilnahme an allen Angeboten zahlen unsere Mitglieder Vorzugspreise, die zehn Vorträge sind für Mitglieder kostenlos.

Der Jahresbeitrag beträgt 54 Euro, für Schüler, Studierende, Auszubildende und Rentner 36 Euro.

tgm-online

Auf unserer Internetseite unter www.tgm-online.de finden Sie eine Darstellung der tgm, unser vollständiges Programm sowie aktuelle Informationen und Kurzberichte.

Vier Seiten

Drei- bis fünfmal jährlich erscheinen die Mitteilungen der tgm. Sie enthalten Nachrichten, Rückblicke, Ankündigungen, Hinweise, kurze Berichte und Buchbesprechungen. Die »Vier Seiten« sind ein Forum für alle Mitglieder, und jeder ist herzlich eingeladen, eigene Beiträge beizusteuern.

Kooperationen

Wir danken dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, dem Gasteig München und dem Beruflichen Schulzentrum Alois Senefelder für die Unterstützung.

tgm-Geschäftsstelle

Regina Jeanson ist Ihre Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle der tgm zu allen Fragen der Organisation von Seminaren, Kursen und anderen Veranstaltungen.

Typographische Gesellschaft München e.V.
Hirschgartenallee 25
80639 München
Telefon (089) 714 73 33
Telefax (089) 71 53 01
info@tgm-online.de
www.tgm-online.de

Unser Konto

Postbank München
BLZ 700 100 80
Konto-Nummer: 23 156 802

VORSTAND

Der Vorstand der Typographischen Gesellschaft München e.V. setzt sich zusammen aus:

Boris Kochan, Erster Vorsitzender

Unternehmer und Unternehmensgestalter, Büchermacher und Hersteller, Berater und geschäftsführender Gesellschafter der Münchner Design- und Kommunikationsagentur Kochan & Partner und der New-Media-Schwester Peppermind. Nach seiner Layout- und Typografie-Ausbildung bei Wieland Sternagel sammelte er bei der SZ, im Satzstudio Lothar Wolf und in Sachen Lithographie bei der Offset- und Siebdruckerei Jürgen Höflich erste Berufserfahrungen. 1981 gründete Boris Kochan gemeinsam mit Freunden ein Grafik- und Textbüro, erweiterte dieses zwei Jahre später um Satz und Litho sowie 1989 um Zelig-Druck und 1995 um Peppermind.

Kochan & Partner gehört heute mit rund fünfzig Mitarbeitern zu den größten inhabergeführten CD/CI-Agenturen in Deutschland. Im eigenen prokonVERLAG erscheinen seit 1996 vielfach ausgezeichnete Bücher. Seit 1986 hält Boris Kochan Vorträge und leitet Seminare zu den Themenkomplexen Kommunikation, Corporate Identity/Corporate Design und Sozialmarketing. Er ist Juror bei verschiedenen Typografie- und Designwettbewerben, u. a. der Berliner Type und des Designpreises der Stadt München. Im April 2007 wurde er zum Ersten Vorsitzenden der tgm gewählt und im Juni 2007 in das Deutsche Komitee des Type Directors Club of New York berufen.

Matthias Hauer, Zweiter Vorsitzender

Dipl.-Ingenieur (FH), Studium Druckereitechnik FH München, Sternberg- Preis 1997 für die Diplomarbeit »Technische und typografische Vergleiche digitaler Satzschriften«. Hersteller im Prestel Verlag, seit 2006 Kundenbetreuer in München für Aumüller Druck, Regensburg.

Marina Dietweger, Schatzmeisterin

Nach einer kaufmännischen Ausbildung Weiterbildung zur Trainerin der Jugend- und Erwachsenenbildung. Seminarleiterin für verschiedene Bildungsträger und Coaching der Führungsebene in Unternehmen des Gesundheitsbereichs. Langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung eines international agierenden Finanzdienstleisters. Seit 2007 bei Kochan & Partner für Personal und Marketing zuständig. Aufsichtsratsmitglied der WOGENO München eG.

Robert Strauch, Schriftführer

Dipl.-Designer (FH), Studium Kommunikationsdesign in Augsburg und Straßburg mit Schwerpunkt Typografie und Type-Design. Von 2000 bis 2004 eigenes Grafikbüro, von 2005 bis Mitte 2007 bei LIQUID | Agentur für Gestaltung im Bereich Buchgestaltung und Corporate Design. 2005 Gründung der Typefoundry »Lazydogs« zusammen mit Oliver Linke und Kai Büschl; TDC-Award für die Schrift »Fabiol«; Vorträge und Workshops im Bereich Type Design. Arbeitet heute als freier Schriftentwerfer und Typograf in Augsburg.

ARBEITSGRUPPEN

Nachstehend ist der im Oktober 2009 aktuelle Stand der Arbeitsgruppen im Aktivteam dokumentiert:

AKTIVTEAM

Catherine Avak
(Reisen, Seminare, Filmdokumentation, Ausstellungen)
Astrid Baldauf (Seminare)
Michael Bundscherer
(Fotografie, FLICKr-Foto-Group, Internetauftritt, Online-Aktivitäten, XING-Gruppe)
Marina Dietweger
(Schatzmeisterin – Ausstellungen, Typographische Ortsbesichtigungen, Reisen)
René Fink
(Gestaltung und Produktion Vier Seiten, Drucksachen-Produktion)
Christiane Gerstung
(Erscheinungsbild, Gestaltung/Satz)
Rudolf Paulus Gorbach
(Seminare, Workshops, Jahreskurs Typografie, Publikationen, AG Typografie und Musik)
Martina Grabovszky
(neue Webseite)
Matthias Hauer
(Zweiter Vorsitzender – Sonderveranstaltungen, Werksbesuche, Technik-Themen)
Waltraud Hofbauer
(Erscheinungsbild, Internet-Auftritt)
Boris Kochan
(Erster Vorsitzender – Strategie, Vorträge, Typographische Ortsbesichtigungen, Workshops, Reisen)
Peer Koop
(Internet-Auftritt, Facebook-Gruppe)
Michael Lang
(Publikationen, Fotografie)
Herbert Lechner
(Redaktion Vier Seiten)
Sebastian Lehnert (Lektorat)
Oliver Linke
(tgm-Akademie, Reisen, TypeWalks, Schriftgestaltung)
Andrea Mogwitz
(Werksbesuche)
Prof. Gertrud Nolte
(Summer School)
Robert Strauch
(Schriftführer – Reisen, Schriftgestaltung)

ERWEITERTES AKTIVTEAM

Kai Bargmann (Text)
Ulrich Müller
(Vorträge, AG Typografie und Musik)
Victoria Sarapina
Thomas Schönweitz
Gabriele Werner (Vorträge)
Mano Wittmann (Vorträge)
Tine Wolf (Filmdokumentation)
Tina Kulow (Presse, Medien)
Albrecht Basse, Regina Moths
(Revisoren)

DANK

Die tgm ist als vom Ehrenamt getragene Interessengruppe wesentlicher Teil der Branche und lebt von Engagement und Begeisterung.

Als Vorsitzender der tgm danke ich ganz herzlich allen, die durch ihre Arbeit und ihre Spenden dieses Programm unterstützt haben.

Besonders den Firmen EBERL PRINT GmbH in Immenstadt für den Druck, der Buchbinderei Kösel für die Verarbeitung sowie der Papierfabrik Myllykoski für das Papier.

Insbesondere aber auch Natascha Spirin für die Gestaltung, Benedikt Bäumler für die Produktion und Robert Iwen für den Satz. Und natürlich Catherine Avak, Marina Dietweger, Rudolf Paulus Gorbach, Ulrich Müller, Gabriele Werner und Mano Wittmann für die umfassende inhaltliche Mitarbeit.

Boris Kochan

Impressum

Konzeption & Planung: Boris Kochan
Redaktion: Catherine Avak, Marina Dietweger,
Rudolf Paulus Gorbach, Boris Kochan
Lektorat: Sigrun Borstelmann
Gestaltung: Natascha Spirin, München
Satz: Robert Iwen, KOCHAN & PARTNER, München
Repro: Gerd Hallerbach, KOCHAN & PARTNER, München
Produktion: Benedikt Bäumler, KOCHAN & PARTNER, München
Druck: EBERL PRINT GmbH, Immenstadt
Bindung: Buchbinderei Kösel, Altusried
Versand: Bavaria Direktmarketing & Full Service GmbH, Olching

Schriften: Corporate E/S
Papier: 200 g/m² Gardapat13 Kiara für den Umschlag
80 g/m² MY VOLUME für den Inhalt

Bildnachweis:
Mit freundlicher Unterstützung von:
S. 3, 90, 91 Mitte, Dominik Parzinger
S. 20, Michael Bundscherer
S. 30–32, Catherine Avak
S. 42, Martin Summ
S. 48, 50, Robert Strauch
S. 42/43, 45, 60/61, CORBIS
S. 46, 51/52, 53, laif
S. 53–56, Boris Kochan
S. 48, Bildagentur Look
S. 50/51, Viola Berlanda
S. 52, Bildagentur Huber
S. 82, 84/85, Gertrud Nolte

Abdruck des Prologs mit freundlicher Genehmigung
von Erik Spiekermann
aus Form Nr. 231, März/April 2010

© 2010 Typographische Gesellschaft München e.V.